

Schiffahrt Drei-Seen-Land
Navigation Pays des Trois-Lacs

GESCHÄFTSBERICHT RAPPORT DE GESTION 2016



Inhalt

Editorial	3
L'essentiel en bref	5
Marketing und Verkauf	6
Technik	8
Schiffsbetrieb	10
Gastronomie	11
Personelles	12
Corporate Governance / Gesellschaftsorgane	13
Finanzen 2016	14
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung	19
Bericht der Revisionsstelle	23
Tagesfrequenzen 2016	24
Frequenz-Statistik	25
Personenverkehr im Vergleich zum Vorjahr	26
Betriebsergebnisse	26
Statistische Angaben	27

Impressum

Herausgeberin

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG
Badhausstrasse 1a
CH-2501 Biel/Bienne

Texte und Inhalte

Erich Fehr, Fredy Miller, Thomas Mühlethaler, Yann Lehmann,
Adrian Deubelbeiss, Erich Hofmann, Markus Bärtschi,
Jean-Pierre Pult

Übersetzung «L'essentiel en bref»

Starcommunication GmbH, Prisca Freivogel-Siegel

Fotos

Alle Bilder in diesem Geschäftsbericht wurden im Auftrag der BSG
erstellt und sind in deren Besitz. Urheberrechte vorbehalten.

Druck und Lektorat

Gassmann Print, Biel/Bienne

Titelbild

MS Stadt Solothurn, Aarefahrt

Editorial

Ein niederschlagreiches erstes Halbjahr

Das Jahr 2016 war in der Schweiz 0,7 Grad milder als die Norm. Im landesweiten Mittel gehört es zu den zehn wärmsten Jahren seit Messbeginn 1864. Im Seeland war es regional eines der niederschlagreichsten ersten Halbjahre seit Messbeginn. Im Raum Bielersee fielen 732 mm Regen. Somit mussten wir infolge Hochwassers ab Ende Mai bis anfangs Juli den Schiffsbetrieb auf der Aare weitgehend einstellen. Der Sommer kam erst im Juli, verweilte dann aber mit ungewöhnlicher Wärme bis im September. Entsprechend zeichnete sich das Bild der Personenfrequenzen; 2/3 der knapp 300 000 Jahresfrequenzen wurden Juli bis Oktober generiert. Insgesamt entspricht dies dennoch einer erfreulichen Zunahme von 5,4% gegenüber dem Vorjahr.

Konsequente Umsetzungen im Rahmen unserer Strategie

Unsere Wachstumsstrategie wird kontinuierlich fortgesetzt. Wachstum heisst mehr Kilometer je Schiff und Jahr durch einen erweiterten Fahrplan und neue Angebote. Wir haben in den vergangenen Jahren eine vergleichsweise hohe Wirtschaftlichkeit erreicht. Unterhalt und kleinere Ersatzinvestitionen können – im Gegensatz zu Neubeschaffungen in der Flotte – eigenständig finanziert werden. Damit wir ab 2018 einen grösseren Ausbaus Schritt vornehmen können, investieren wir in den Jahren 2016 und 2017 vor allem in die Ausbildung unserer neuen und bestehenden nautischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Entsprechend unserer Ressourcen und Flotte kann das Angebot zielgerichtet ausgebaut werden. Potenziale liegen im Bereich von mehr kürzeren Kursfahrten und bei Spezialfahrten.

Ein neues Fahrgastschiff ab 2018

Damit das Wachstum bewältigt werden kann, kamen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zum Entschluss, dass ein neues, kleineres Schiff für 60 Personen beschafft werden soll. Gestützt auf Artikel 9 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr des Kantons Bern beschloss der Grosse Rat im Juni 2016 einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 4,2 Millionen Franken als Investitionshilfe zu leisten. Das neue Schiff erweitert die bestehende Flotte und wird vor allem im Kurs auf dem Bielersee für eine bessere Erschliessung der St. Petersinsel und der Seegemeinden unterwegs sein. Der Einsatz dieses Schiffs ermöglicht dank optimierten Betriebskosten einen wirtschaftlicheren Betrieb und bessere Instruktionsmöglichkeiten für das nautische Personal. Es sollen insbesondere schon häufig gewünschte Saison- und Tagesrandkurse angeboten werden, welche mit den grossen Einheiten wirtschaftlich nicht realisierbar sind. Der Vergabeentscheid an eine Schiffsbauunternehmung für den Neubau des Schiffs wird im Frühjahr 2017 erfolgen, Baubeginn im darauffolgenden Juni und die geplante Inbetriebnahme ist im Sommer 2018 vorgesehen.

Hervorragender Flottenzustand

Laufende Investitionen in unsere Flotte garantieren einen Top-Zustand. Wiederum wurde eine knappe Million Franken in Sicherheit, Technik und Aufwertung der Fahrgasträume investiert. Die perfekte Instandhaltung garantiert eine sehr hohe Verfügbarkeit der Schiffe während der Saison und einen hohen Qualitätsstandard für unsere Fahrgäste, ein Markenzeichen der BSG.

Ein Geschäftsjahr mit Veränderungen in der Geschäftsleitung

Im Rahmen der Neuausrichtung der Geschäftsleitung konnte die Stelle des Geschäftsführers mit Thomas Mühlethaler ab November neu besetzt werden. Der bisherige Geschäftsführer, Thomas Erne, hatte nach siebenjähriger Tätigkeit beschlossen, sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken Herrn Erne für die geleisteten Dienste und heissen Thomas Mühlethaler herzlich willkommen.

Im Rahmen einer geordneten Nachfolgeplanung konnte die Stelle des Geschäftsführers unserer Tochterunternehmung Bielersee Gastro AG in der Person von Fred Freidig besetzt werden. Der abtretende Geschäftsführer, Jean-Pierre Pult, wird als beratender Gastronomieexperte unserer Gesellschaft weiterhin zur Verfügung stehen und sich dabei insbesondere auch um den Aufbau des neu durch die Bielersee Gastro AG betriebenen «Parc-Café» auf dem Strandboden kümmern. Wir danken Jean-Pierre Pult für seinen pionierhaften Einsatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Fred Freidig.

Unser Dank

Wir danken all unseren Fahrgästen, die wir an Bord unserer Schiffe begrüßen dürfen. Die zahlreichen positiven Kundenreaktionen motivieren und freuen uns.

Ein grosser Dank geht an unsere geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind während der Betriebszeit an der Front, navigieren unsere Schiffe, betreuen und beraten die Gäste, koordinieren den Betrieb und unterhalten in der Winterzeit unsere Schiffsflotte. Kompetenz, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit zeichnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich aus. Dafür danken wir ganz herzlich.

Ein hervorragendes Gastronomieangebot bereichert das Freizeiterlebnis auf dem Schiff und am Hafen. Für die eindrückliche gastronomische Leistung an Bord unserer Schiffe und im Restaurant «Joran», danken wir unserer Tochterunternehmung, der Bielersee Gastro AG.

Ein weiterer Dank geht an all unsere Partner für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit. Dazu zählen die Städte und Gemeinden rund um den Bielersee und entlang der Aare, die Kantone Bern und Solothurn sowie die kantonalen und eidgenössischen Behördenstellen.

Erich Fehr
Präsident

Fredy Miller
Direktor



PETERSINSEL

1

L'essentiel en bref

298'341 passagers ont profité en 2016 des offres de la BSG sur les Trois-Lacs et l'Aar. Ceci équivaut à une progression de 5.4% par rapport à 2015. Le taux de fréquentation sur l'Aar a accusé un léger recul (-2.6%), alors que celui des courses sur le Lac de Biemme et les Trois-Lacs a enregistré une hausse de 7.1%, respectivement 10.6%. Fin juin, la fréquence en passagers affichait encore un retard de 20% sur l'année précédente. Une tendance qui a été redressée grâce un temps estival magnifique. En effet, les mois d'août et de septembre ont largement dépassé les fréquences en passagers par rapport à l'année précédente durant la même période. La journée record a toutefois eu lieu durant le printemps. En effet, le 5 mai, jour de l'Ascension, 4'018 passagers sont montés bord de notre flotte.

Comme en 2015, le début de saison s'est avéré difficile. La BSG a dû annuler 160 croisières sur l'Aar – entre Biemme et Granges – du 26 mai au 2 juillet en raison de fortes crues à la hauteur du canal de Nidau-Büren. Mieux préparée à un tel évènement par rapport à l'année précédente, la BSG a proposé à la clientèle un horaire extraordinaire sur le trajet partiel Soleure-Granges-Soleure. Les courses à disposition (92 au total durant cette période) ont réussi à minimiser de manière conséquente la chute du taux de fréquentation sur l'Aar. La navigation sur les Trois-Lacs n'a pas été touchée par les hautes crues et a pu fonctionner comme à l'accoutumée. L'exercice annuel 2016 se termine sur un bénéfice de CHF 29'566. Le produit du trafic a augmenté de CHF 324'000. 2016 peut être considérée comme une année moyenne en regard de l'historique de la BSG. Alors que le bénéfice dégagé par les croisières à thème organisées par l'entreprise est resté stable par rapport à 2015, celui des croisières spéciales a enregistré un meilleur rendement.

Avec l'objectif de donner un souffle nouveau et de présenter ses produits de manière plus ciblée, la BSG a travaillé sur une image visuelle plus moderne de sa brochure des horaires, de son site Internet et de ses divers imprimés. Cette nouvelle présentation doit désormais renforcer et développer la marque « BSG ». La composition de la newsletter a été adaptée aux besoins en constante évolution de la clientèle. Afin d'ancrer encore plus fortement la BSG dans sa région, de nouveaux partenariats avec des institutions touristiques et d'autres organisations verront le jour.

Durant les mois d'hiver, les collaborateurs et collaboratrices du service technique de la BSG ont entrepris d'importants travaux de maintenance et de rénovation sur la flotte ; voici quelques exemples de projets majeurs. Le MS Berna a dû être mis en cale sèche à deux reprises : la première fois pour le contrôle périodique de la coque et, peu avant la fin de la saison, pour remédier à un dégât sur les hélices. Dans le secteur de la gastronomie, son cuisinier à vapeur combi a été remplacé en automne. Cette décision a été prise en vue de l'utilisation provisoire de la cuisine en tant que cuisine centrale de production durant la période de rénovation de celle du restaurant, sise dans le bâtiment principal du port. De nouveaux générateurs ont été installés sur le MS Chasserai. Grâce au projet « Remplacement des générateurs du MS Berna », le groupe de générateurs et son moteur Perkins ont ainsi pu être réutilisés. L'intense collaboration entre les mécaniciens, les électriciens, les installateurs sanitaires et les peintres a permis de réaliser ce projet rapidement durant le mois de février. L'avantage par rapport à l'ancien groupe électrogène se situe notamment au niveau de sa performance qui assure une fiabilité d'exploitation plus élevée. Les générateurs du MS Siesta ont également dû être changés par des groupes électrogènes composés de moteurs SISU et de générateurs Leroy-Sumer. Les systèmes de pilotage éprouvés des générateurs Woodward ont permis de réaliser la commutation sans interruption du réseau à terre vers le réseau de bord. Le système d'indication de destination LAWO a été installé sur le MS Siesta, dernier bateau de la flotte à n'en être pas encore pourvu.

Marketing und Verkauf

Marketing und Verkauf

Wie in den vergangenen Jahren war die BSG in den drei Geschäftsfeldern «Kursschiffahrt», «Themenfahrten» und «Extrafahrten» tätig. Die Schwerpunkte in der Promotion liegen in der Website, der Sommerfahrplanbroschüre, der Nutzung eigener Werbeflächen und punktueller Kampagnen in verschiedenen Medien. Zudem spielen auch Partnerschaften mit unterschiedlichen Organisationen eine grosse Rolle. Als Verkaufskanäle der Produkte dienen der klassische Telefonverkauf sowie die Online-Buchungsplattform. Die während der Hauptsaison hohe Buchungszahl erfordert schlanke und einfach strukturierte Prozesse.

Entwicklung der Geschäftsfelder

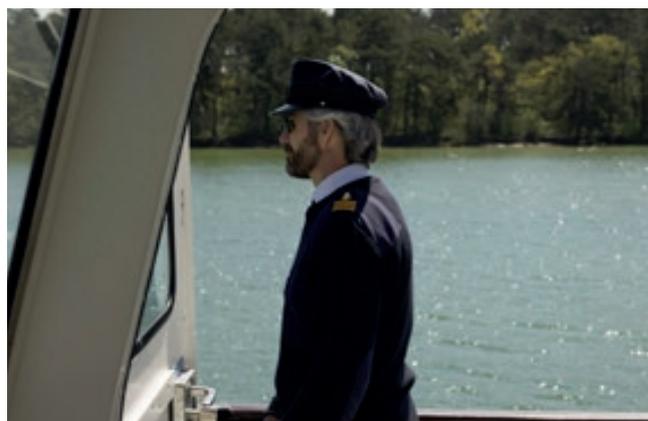
Das Hochwasser im Frühling erforderte eine flexible und situationsbezogene Anpassung des Fahrplans auf der Aare. Erfreulicherweise konnten die totalen Passagierzahlen trotz dieses verhaltenen Saisonstarts gehalten werden. Der Fahrplan auf dem längsten Wasserweg der Schweiz – dem Alleinstellungsmerkmal der Bielersee Schifffahrt – bewährt sich. Zu den Themenfahrten gehören Angebote, die ausserhalb des regulären Fahrplans dem Kunden neben dem klassischen Schifffahrtserlebnis einen Zusatznutzen bieten, wie auch spezielle Kursfahrten. Für Familien, Musikbegeisterte und Festfreudige, Gaumenfreunde und Hungrige, aber auch für kulturell Interessierte bietet die BSG eine breit gefächerte Palette an Fahrten an. Als Neueinführung ist beispielsweise das 1. SeeSound-Festival zu erwähnen – das einzigartige Openair auf zwei zusammengebundenen Schiffen. Für Firmen, Hochzeitsgäste, Geburtstagsfeste und andere Gruppen veranstalteten wir im Geschäftsjahr über 100 Extrafahrten – dies grösstenteils versehen mit einem Gastronomieangebot und auf Kundenwunsch auch mit Unterhaltung.

Promotion

Mit dem Ziel, den Kunden eine frische und optimierte Präsentation der Produkte zu bieten, wurde für Fahrplanbroschüre, Website und verschiedene Drucksachen ein aktualisiertes Erscheinungsbild entwickelt. Der Auftritt soll den Wiedererkennungswert der Marke «BSG» weiter stärken und ausbauen. Die Zusammensetzung des Newsletters wurde den sich wandelnden Kundenbedürfnissen angepasst. Des Weiteren werden, mit dem Ziel die BSG in der Region noch stärker zu verankern, Partnerschaften mit Tourismus- und anderen Organisationen aufgebaut.

Verkauf

Im Verkaufsteam (in der Hochsaison mit 340 Stellenprozenten besetzt) wurden weitere Anstrengungen unternommen, Prozesse zu standardisieren und damit dem Kunden eine Dienstleistungsqualität auf konstant hohem Niveau anzubieten und zudem durch Effizienzgewinne weitere Projekte mit hohem Kundennutzen angehen zu können.



Libero-Kampagne



Ländte Engelberg



1. SeeSound-Festival auf der MS Petersinsel und MS Berna (zusammengebunden)

Dieses Bild erreichte den 1. Rang des Fotowettbewerbs (Gottfried Balmer)



Technik

MS Petersinsel

Im Vordergrund stand die Erneuerung der Decke in der Bar. Die alte Decke wurde komplett demontiert und entsorgt, sämtliche Leitungen, welche keine Nutzung mehr hatten, entfernt. Die Schreinerei isolierte die Decke neu und versah diese mit einer Dampfbremse. Anschliessend wurden die neuen Deckenelemente der Firma Auer in Innsbruck montiert. Die Elektriker ersetzten die Beleuchtung und die Lautsprecher. Die neue Fritteuse in der Küche war ab Frühling betriebsbereit. Ansonsten wurden lediglich Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.

MS Berna

Dieses Jahr war wiederum die periodische Schalenkontrolle fällig. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Räume 4 und 9 im Innenbereich komplett sandgestrahlt. Diese Arbeiten wurden der Firma Ulrich übergeben. Das bestehende Treibstoffsystem wurde auf Verlangen der Aufsichtsbehörde mit Schnellschlussventilen ausgerüstet. Es wurden elektrische Ventile eingebaut, deren Auslösestation sich im Maschinenraumabstieg befindet. Während der Fahrsaison konnten die Stühle neu gepolstert werden. Weiter musste der Kompressor der Zentralkühlung ersetzt werden. Im Herbst kam als letztes noch der Ersatz des Kombiteamers in der Küche dazu. Dies geschah im Hinblick auf die provisorische Verwendung der Küche auf dem MS Berna als Produktionsküche während des Umbaus der Küche im Hafengebäude. Kurz vor Saisonende musste das Schiff wegen eines Propellerschadens ausgewassert werden. Beide Propeller wurden zur Kontrolle und Revision an die Firma Shiptec in Luzern angeliefert.

MS Stadt Biel

Im Winter wurde das Oberdeck eingehaust, um den Deckbelag zu sanieren. Die Schreinerei entfernte und erneuerte abgenutzte oder defekte Bereiche des Holzdecks, die restliche Fläche wurde mittels schleifen und ölen saniert. Der Sanitärbereich ersetzte den Warmwasser-Boiler und die Druckerhöhungsanlage, beides bedingt durch die hohen Betriebsstunden und die Alterung der Baugruppen. Bei der Schiebetür zum Hecksalon wurde der mechanische Teil komplett ausgebaut und revidiert, so dass nun ein Zuschlagen der Tür nicht mehr möglich ist. Aufgrund eines Kühlwasserverlustes musste die Kühlwasserpumpe ersetzt werden.

MS Chasseral

Mit dem «Projekt Ersatz Generatoren MS Berna» wurde die Generatorengruppe mit dem Perkins-Motor frei für eine Weiterverwendung. Da dieser Motor wenige Betriebsstunden aufweist, entschied sich die Technik diese Generatorengruppe im MS Chasseral einzubauen. In enger Zusammenarbeit setzten die Mechaniker, die Elektriker, die Sanitär-Installateure und die Maler dieses Projekt im Februar zügig um. Der Vorteil gegenüber dem alten Stromerzeuger ist vor allem die grössere Leistung, welche eine erhöhte Betriebssicherheit gewährleistet. Gleichzeitig wurden Schnellschlussventile ins Treibstoffsystem eingebaut und die Isolierung der Abgasleitungen im Maschinenraum erneuert. Der Tiefkühlschrank im kleinen Lager wurde altershalber ersetzt.

MS Siesta

Der Aufwand, die Klimaanlage in Betrieb zu halten, war enorm hoch. Mehrmals strömte Kältemittel aus kleinen Haarrissen aus, dies zum Teil bei heissen Sommertagen. Da die Anlage mit modernem Kältemittel befüllt ist, blieben Folgen für Mannschaft und Passagiere aus. Die Anlage musste jedoch jedes Mal neu befüllt werden. Als grosses Projekt konnten die beiden Generatoren ersetzt werden. Auch hier wurden Generatorengruppen bestehend aus SISU-Motoren und Leroy-Sumer-Generatoren beschafft. Zusätzlich konnte mit den bewährten Woodward-Generatorsteuerungen die unterbrechungslose Umschaltung vom Land- auf das Bordnetz realisiert werden. Als letztes Schiff der Flotte wurde das MS Siesta mit der LAWO-Fahrzielanzeige ausgerüstet. Weiter wurden Fehler bei den Fahrmotoren behoben und die Schottel-Ruderanlage einer Kontrolle durch die Herstellerfirma unterzogen.

MS Rousseau

Beim Üben des Ankerns riss zweimal die Kette. Diese Kette wurde durch die Firma OESWAG in Garantie geliefert und durch uns ersetzt. Ursache des Reissens war fehlerhaftes Material der Kette. Die Russpartikel-Filteranlage wurde durch die Firma Hug den Begebenheiten angepasst. Zusätzlich wurde der bestehende Kompressor ersetzt und ein zweiter Kompressor für die Russpartikel-Filteranlage eingebaut. Im Frühling mussten die beiden Schottelanlagen durch den Lieferanten kontrolliert werden. Dabei konnten noch diverse Programmierungen und Einstellungen angepasst und verbessert werden.

MS Stadt Solothurn

Im Januar wurde das Schiff ausgewässert. Der Unterwasserbereich wurde vom Malerteam komplett gewaschen und Stellen mit Korrosion neu geschützt. Die Schalenkontrolle brachte keine Überraschungen zum Vorschein. Sämtliche Mängel aus der Schalenkontrolle konnten bis März behoben werden. Im Weiteren mussten auch die beiden Propeller zur Revision an die Shiptec angeliefert werden. Beim Fahrmotor Backbord wurde während der Fahrsaison ein undichter Simmering festgestellt und in Zusammenarbeit mit der Firma Helvetic-Diesel ersetzt.

EMS Mobicat

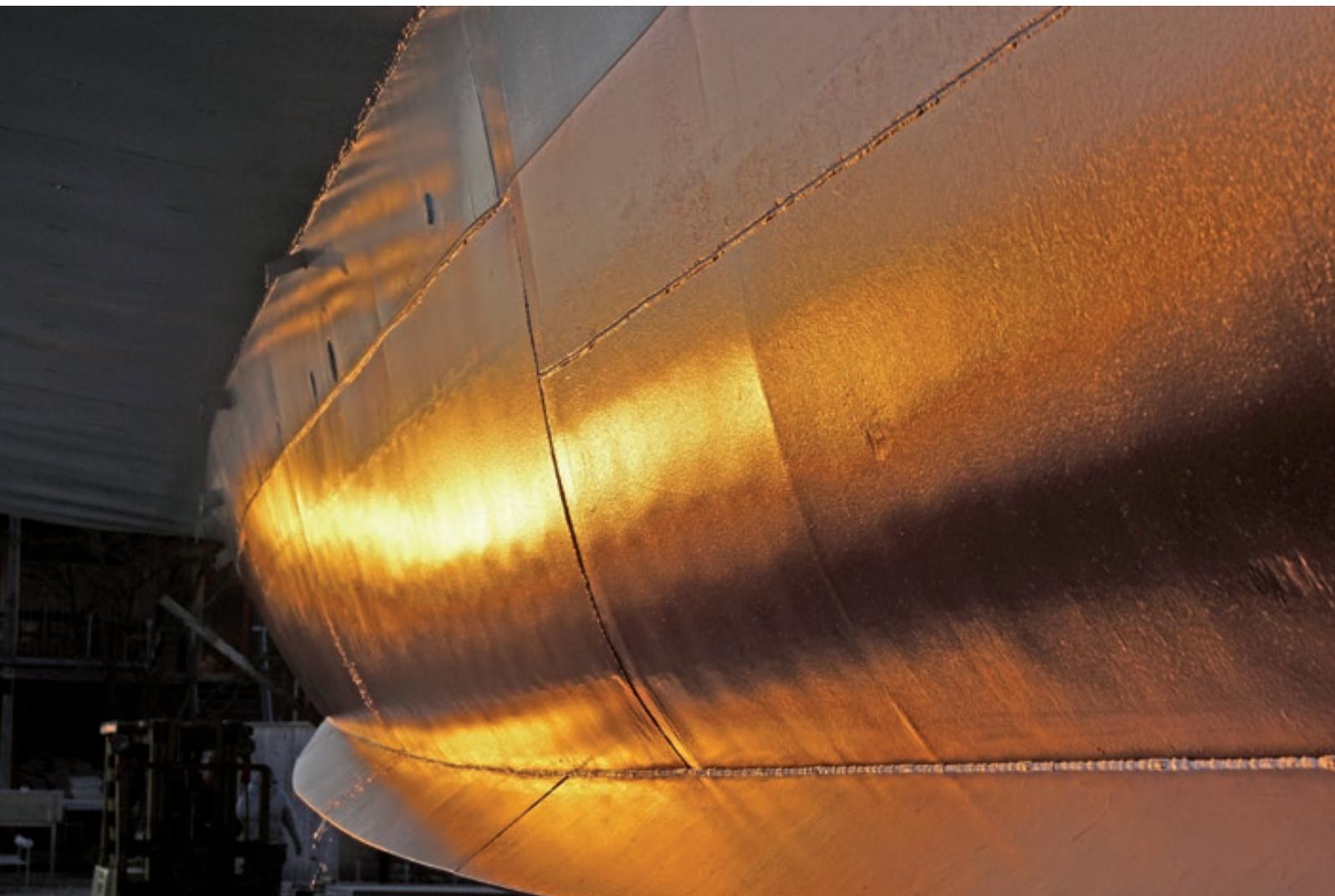
In den beiden Unterdecksräumen mit den Ladegeräten wurde der Flurboden durch Alu-Riffelblech ersetzt. Nun ist es möglich, bei einer Schalenkontrolle oder Reinigungsarbeiten den Flurboden zu entfernen. Zusätzlich wurden auch die grossen Lukendeckel saniert und mit neuen Gasdruck-Federdämpfern ausgestattet. Im Frühjahr wurde das Schiff ausgewässert, um die beiden Stevenrohre neu zu dichten und die beiden Antriebswellen neu auszurichten. Dabei

wurde festgestellt, dass die beiden Drucklager so weit beschädigt waren, dass auch diese ersetzt werden mussten. Zusätzlich wurden die beiden Propeller zur Revision an die Firma Shiptec angeliefert.

Fazit

Dank guter Vorbereitung und effizienter Arbeitsausführung konnten alle Projekte rechtzeitig zum Saisonstart abgeschlossen werden. Die Flotte ist in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit auf einem sehr hohen Stand. Hierfür gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön.

MS Petersinsel frisch gekupfert



Schiffsbetrieb

Ergebnis

2016 benutzten 298 341 Passagiere die Angebote der BSG auf den drei Seen und der Aare. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,4% im Vergleich zum Vorjahr. Die Frequenzen waren nur auf der Aare leicht rückläufig (-2,6%), nahmen jedoch auf dem Bielersee um 7,1% und der Drei-Seen-Fahrt um 10,6% zu. Während per Ende Juni noch ein Rückstand der Personenfrequenz von nahezu 20% verzeichnet werden musste, konnte mit Unterstützung des herrlichen Sommerwetters dieser Trend gewendet werden. Die Monate August und September lagen weit über dem Vorjahr. Der Rekordtag 2016 fand jedoch bereits im Frühling statt. An der Auffahrt, 5. Mai, wurden insgesamt 4 018 Passagiere gezählt.

Wie im Vorjahr gestaltete sich der Saisonstart harzig. Vom 26. Mai bis zum 2. Juli 2016 musste die BSG die Schifffahrt auf der Aare zwischen Biel und Grenchen wegen hohem Wasserstand im Nidau-Büren-Kanal einstellen. In dieser Zeit annullierte die BSG über 160 Schiffskurse. Besser vorbereitet auf ein solches Ereignis als im Jahr zuvor, wurden die Gäste auf der Teilstrecke Solothurn-Grenchen-Solothurn mit einem Ersatzfahrplan bedient. Die darin angebotenen Kurse

(total 96) minimierten den Frequenzrückgang auf der Aare entsprechend. Die Schifffahrt auf den drei Seen war von der Hochwassersituation nicht beeinträchtigt.

Mit diesem Hochwasser-Angebot verfügte der Verkauf über eine Alternative für bereits gebuchte Gruppenreisen, aber auch für den spontanen Ausflügler konnte ein Grundangebot auf der Aare zur Verfügung gestellt werden.

In Solothurn sind nach wie vor zwei Schiffe stationiert. Dies bringt eine grössere Flexibilität im Schiffseinsatz, erweitert aber auch das Angebot im Bereich Extrafahrten ab Solothurn.

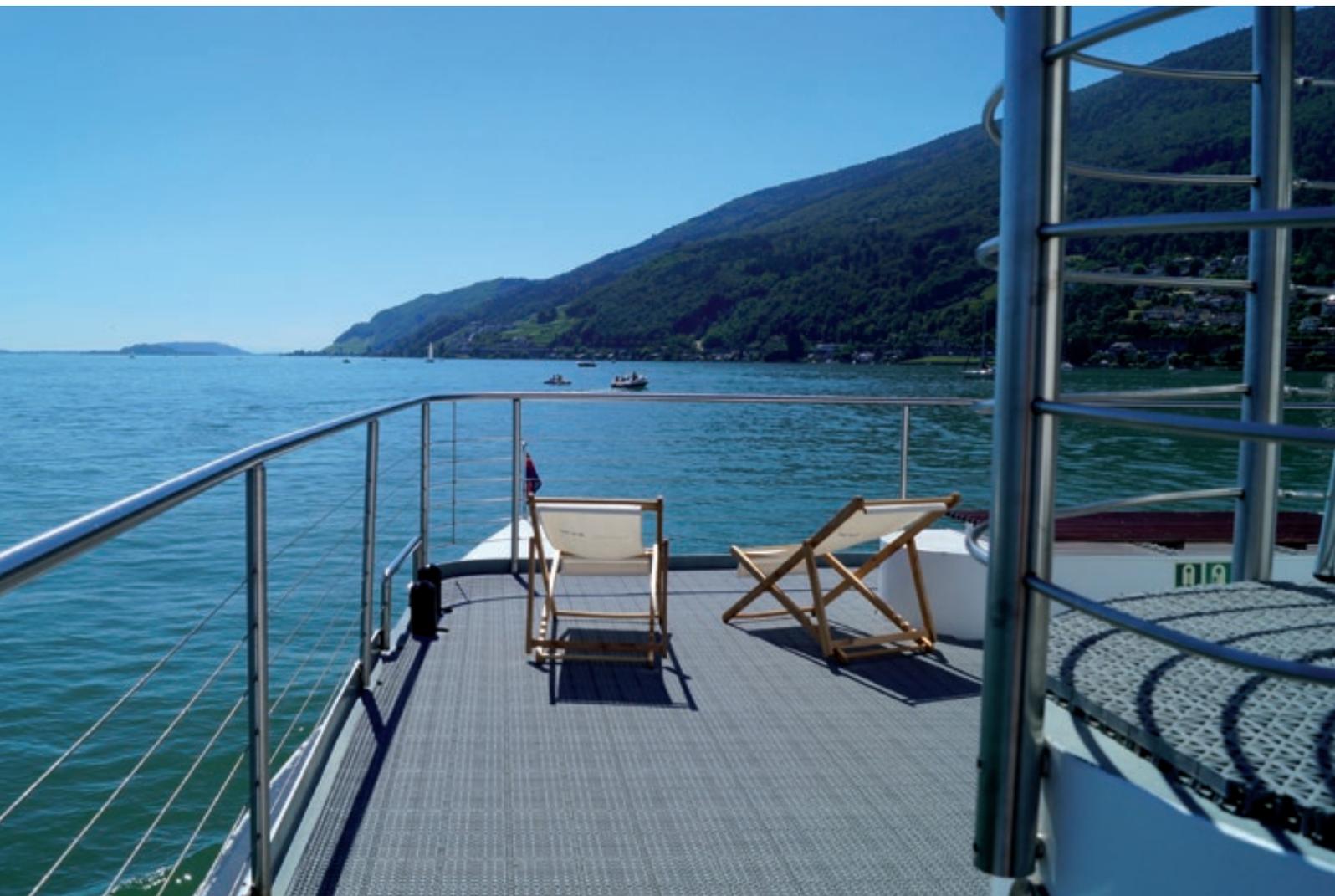
Fahrplan

Die BSG kontrolliert laufend die Fahrplanzeiten und Deckungsbeiträge auf den einzelnen Kursen. Der Fahrplan 2015 hat sich bewährt, so dass für 2016 keine Änderungen vorgenommen wurden.

Tarif

2016 wurde der Tarif für Tickets beibehalten.

Apéro-Fahrt EMS MobiCat



Gastronomie

Die Bielersee-Gastro AG ist ein Tochterunternehmen der BSG und der asm.

Leider gestaltete sich der Saisonstart auch in diesem Jahr schwierig und mündete im Mai in eine unendliche Hochwasserperiode auf der Aare. Erfreulich war, dass zwei Kurse zwischen Solothurn und Grenchen trotz Hochwasser durchgeführt werden konnten. Sicher war der Aufwand des täglichen Caterings nach Solothurn für die Unternehmung grösser. Dafür konnten viele Gruppen auf der Aare bewirtet und die Mitarbeitenden entsprechend eingesetzt werden.

Im Hafenrestaurant «Joran» konnten die Umsätze noch einmal gesteigert werden. Dies sicher dank der Weiterführung des Betriebes während des Küchenumbaus ab November auf dem MS Siesta. Die Räumung der Küche, das Zügeln der Infrastruktur in den Gästebereich des «Jorans» und des MS Berna war sehr arbeitsintensiv und verursachte unzählige zusätzliche Arbeitsstunden ohne Einnahmen. Die Kosten dieser Mitarbeiterereinsätze wirkten entsprechend negativ auf das Geschäftsergebnis 2016. Es sind jedoch Investitionen in die Zukunft. Zum ersten Mal wird die Restauration am See auch in den Monaten Januar und Februar weitergeführt. Dank schönem Ambiente und der erfolgreichen «Châteaubriand-Aktion» könnte das «Joran» in Zukunft ein Jahresbetrieb werden.

Mit dem Wechsel von der italienischen «Gelateria del Corso» zu «Mövenpick Premium Eis» wurde 2016 ein weiterer Schritt in Richtung Regionale und Schweizer Produkte gemacht. Wie geplant, konnte an unserem Take Away mit weniger Aufwand mehr erreicht werden.

Die Feuerwerksfahrten am 31. Juli 2016 waren wieder ein voller Erfolg. Nach diesem Datum lief der Betrieb acht Wochen auf Hochtouren. Viele erfolgreiche Extra- und Themenfahrten konnten durchgeführt werden und das schöne Wetter brachte zusätzliche Kunden auf die Kursfahrten.

Seit längerer Zeit plante Jean-Pierre Pult in Absprache mit dem Verwaltungsrat eine Nachfolgelösung. Mit der Verpflichtung von Fred Freidig konnte ein ausgewiesener Fachmann rekrutiert werden. Im Laufe der Saison 2016 begann die Einarbeitung des neuen Betriebsleiters und die Führung des Betriebes konnte per Ende Geschäftsjahr auf ihn übertragen werden.

Grosser Dank an alle die mitgewirkt haben, den Führungswechsel reibungslos umzusetzen und damit die Kontinuität der Dienstleistungen und die Erhaltung des treuen Mitarbeiterstabes ermöglichten.

Der Verwaltungsrat und die Betriebsleitung bedanken sich bei allen Mitarbeitenden der Bielersee-Gastro AG für den loyalen Einsatz und bei den BSG-Mitarbeitenden für die wertvolle Unterstützung bei den Umbauarbeiten im Hafengebäude.



Gemischtes Tapas-Plättli



Châteaubriand

Personelles

Die BSG beschäftigte im Berichtsjahr 32 Festangestellte und acht Saisonarbeitende, die umgerechnet auf das Jahr 29 bzw. 1,25 Vollzeitstellen belegten. Die BSG instruierte während 279 Manntagen im Jahr 2016. Davon Schiffsführer 216 Tage, Matrosen 22 Tage und Leichtmatrosen 31 Tage.

Folgende Prüfungen und Beförderungen konnten durchgeführt, respektive ausgesprochen werden:

Schiffsführer

- Adrian Lerch, Beförderung zum Kapitän
- Reto Wahlen, Beförderung zum Schiffsführer II//2/2
- Heinz Bracher, Beförderung zum Schiffsführer II/2/1
- Sascha Bischof, Beförderung zum Schiffsführer II/1/2
- Thomas Loosli, Beförderung zum Schiffsführer II/1/2

Matrosen

- Patricia Elsener, Beförderung zum Kassier/Matrose
- Mike Wiedmer-Burri, Beförderung zum Kassier/Matrose

Prüfungen bestanden

- MS Berna: Heinz Bracher
- MS Rousseau: Reto Wahlen
- MS Stadt Biel: Sascha Bischof und Thomas Loosli
- MS Stadt Solothurn und MS Chasseral: Michael Geissbühler, Marcel Vonesch und Olivier Zingg
- Matrose: Christophe Stübi
- Leichtmatrosen: Thomas von Gunten und Jan Mazel

Nautischer Personalbestand und Ausbildung per Ende Saison 2016:

- Kapitäne: fünf Personen
- Schiffsführer: acht Personen
- Matrosen: sieben Personen
- Leichtmatrose: eine Person
- Kasse Biel: eine Person
- Schiffsführer als Teilzeit: zwei Personen
- Matrosen als Teilzeit: vier Personen
- Leichtmatrosen als Teilzeit: drei Personen

Mitarbeitende der BSG 2016



Corporate Governance / Gesellschaftsorgane

Generalversammlung

Oberstes Organ der BSG ist die Generalversammlung. Sie wird ordentlicherweise einmal jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres durchgeführt. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt 20 Tage vor der Durchführung und wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den kantonalen Amtsblättern publiziert. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre/Aktionärinnen sind in den Statuten der BSG geregelt. Diese können am Hauptsitz an der Badhausstrasse 1a, 2501 Biel, verlangt werden.

Verwaltungsrat: Zusammensetzung, Amtsdauer und Entschädigung

Präsident

Fehr Erich, Biel* 2016

Vizepräsident

Fluri Kurt, Solothurn 2018

Mitglieder

Hess Sandra, Nidau 2018

Liechti Gertsch Teres, Biel* 2016

Dietler Urs, Ligerz 2018

Jakob Adrian, Oberscherli 2018

Lüthi Alfred, Twann/Tüscherz 2018

Matti Roland, La Neuveville 2018

Moser Peter, Biel* 2016

Stüdeli Hans Rudolf, Erlach 2018

*Vertreter/in der Stadt Biel, gewählt durch den Gemeinderat der Stadt Biel.

Im Berichtsjahr 2016 wurden Entschädigungen von insgesamt CHF 6300 an die zehn Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet. Darin enthalten sind die Honorare inklusive Sitzungsgelder.

Direktion

Direktor, Miller Fredy

Vizedirektor, Pizzato Hanspeter

Geschäftsführer bis 15.11.2016, ErneThomas

Geschäftsführer ab 16.11.2016, Mühlethaler Thomas

Leiter Marketing & Verkauf, Deubelbeiss Adrian

Leiter Nautik/Chefkapitän, Bärtschi Markus

Leiter Technik/Werftchef, Hofmann Erich

Leiter Rechnungswesen, Lehmann Yann

Revisionsstelle

Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 ist die Gfeller + Partner AG, Langenthal. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für zwei Jahre vergeben. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstandes durch.

Rechtsform und Aktionariat

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG (BSG) ist eine privatrechtliche organisierte Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff. OR mit Sitz in Biel. Der Zweck der Organisation der BSG ist in den Statuten vom 26. Juni 2000 festgelegt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2016 CHF 4 320 000 und ist eingeteilt in 500 Aktien à CHF 1, 1 750 Aktien à CHF 2, 151 920 Aktien à CHF 5 und 355 640 Aktien à CHF 10.

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt als Aktionär/in, wer im Besitz der Aktie ist. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

Hauptaktionärinnen der BSG sind die Städte Biel (45,5%) und Solothurn (14,2%).

Informationspolitik

Die BSG pflegt mit allen Anspruchsgruppen eine offene Kommunikation. Es sind dies Kunden/Kundinnen der BSG, der Bund, die Kantone Bern und Solothurn, die Aktionäre/Aktionärinnen, die Öffentlichkeit, Ufergemeinden und die Medien. Dafür stehen der Direktor und der Geschäftsführer als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Publiziert wird der Geschäftsbericht in gedruckter Form und im Internet unter www.bielersee.ch.

Finanzen 2016

Alle Jahre wieder! Auch das Geschäftsjahr 2016 wurde vom Hochwasser nicht verschont. So konnte die Aare zwischen Biel/Bienne und Grenchen vom 26. Mai bis und mit 1. Juli nicht mehr befahren werden. Dank den Erfahrungen aus den Vorjahren wurde ein reduziertes Angebot von Solothurn nach Grenchen und retour geplant, zu gleichen Abfahrtszeiten wie im normalen Fahrplan. Mit dieser Massnahme konnten immerhin ca. ein Drittel der üblichen Frequenzen dieser Periode auf der Aare generiert werden.

Bis Ende Juni herrschte überdurchschnittlich nasses Wetter. Danach wurde es überwiegend trocken und ab August ziemlich warm, sogar heiss. Bis Ende September waren die Temperaturen sommerlich, bevor der Winter sich ab Oktober bereits ankündigte.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Frequenzen trotz langer Hochwasser-Periode auf der Aare um 5.4 % auf 298'000 gesteigert werden. Das Jahresziel von 300'000 wurde nur knapp verpasst.

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Verkehrsertrag konnte zum Vorjahr um 6.1% oder CHF 324'000 erhöht werden. Zu dieser Steigerung führten vor allem Kurs- und Extrafahrten, mit plus 7%, resp. plus 6.6% im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich der Themenfahrten wurden mehrere neue Angebote geschaffen. Im Ergebnis zeigte sich, dass Optimierungspotential vorhanden ist.

Während die Pachteinahmen zum Vorjahr leicht zugenommen haben (plus 1%) ging der übrige Betriebsertrag um 23.9% oder CHF 61'000 zurück. Im Berichtsjahr wurden in der Technik weniger Aufträge für Dritte geleistet.

Betriebsaufwand

Der Personalaufwand verzeichnete zum Vorjahr eine Zunahme von CHF 22'000 oder 0.7%. Es wurden mehrere Stellen in der Verwaltung neu besetzt was zu kurzfristigen Doppelbelegungen führte.

Wegen eines spät entdeckten Leitungsbruchs erhöhte sich der Wasserverbrauch im Hafen von Biel/Bienne, mit Mehraufwand als Folge. Die im Durchschnitt leicht tieferen Ölpreise wurden durch höhere Ausgaben für Schmiermittel teilweise kompensiert. Insgesamt nahmen die Energiekosten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 27'000 oder 6 % zu.

Zusätzlich zu den ordentlichen sind folgende Sonderabschreibungen vorgenommen worden: CHF 124'000 auf dem MS Siesta und CHF 69'000 auf dem Hafengebäude.

Infolge unerwarteter Defekte auf diversen Schiffen stieg im übrigen betrieblichen Aufwand der Aufwand für Unterhalt, Ersatz und Reparaturen um CHF 166'000. Der Prämienerslass um 50% des Versicherungsverbandes Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen (VVSSU) wurde mit dem Versicherungsaufwand verrechnet.

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Betriebsergebnis, berechnet aus den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen vermindert um den Betriebsaufwand beträgt im Jahr 2016 rund CHF 81'000 und liegt somit rund CHF 16'000 tiefer als im Vorjahr.

Ordentliches Ergebnis

Nach der Verminderung des EBIT um das Finanzergebnis bleibt ein ordentliches Ergebnis von CHF 57'000, welches um CHF 20'000 oder 25.9% unter demjenigen des Vorjahres liegt.

Ausserordentliche Positionen

Als ausserordentlicher Aufwand wurde die Bildung einer Rückstellung für eventuelle juristische Kosten im Zusammenhang mit einem Schiffsunfall gebucht.

Unternehmensergebnis

Nach Berücksichtigung der ausserordentlichen Positionen und der Steuern ergibt sich im Berichtsjahr 2016 ein – trotz widrigen Umständen – erfreulicher Unternehmensgewinn von CHF 29'566 (Vorjahr CHF 30'211).

Bilanz

Die flüssigen Mittel nahmen per Stichtag um CHF 210'000 zu. Die Gründe dieser Veränderung sind aus der Geldflussrechnung auf Seite 18 ersichtlich.

Das Anlagevermögen nahm nach Verrechnung diverser Aktivierungen mit den Abschreibungen um netto CHF 118'000 ab. Die Details dazu gehen aus der Sachanlagen-Tabelle auf Seite 20 hervor.

Das Fremdkapital hat per Stichtag um CHF 500'000 zugenommen: Amortisation langfristige Verbindlichkeiten CHF 140'000, Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 610'000 und Bildung einer Rückstellung von CHF 30'000.

Im Eigenkapital verminderte sich der Bilanzverlust um die Höhe des Jahresgewinnes auf CHF 518'000. Das Aktienkapital ist weiterhin nicht voll gedeckt.

Rückblick / Ausblick

Die vorausblickende Planung und später die Einführung eines Ersatzangebotes während des Hochwassers auf der Aare haben dessen Konsequenzen vermindert. Trotz diesen ungünstigen Umständen konnte wiederum ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden.

Um dies auch in Zukunft erreichen zu können wird die BSG in 2018, dank der finanziellen Unterstützung des Kantons Bern, ein neues Schiff in Betrieb nehmen. Nebst kontinuierlichen Investitionen in die Flotte investiert die BSG in die Ausbildung ihres Personals. Die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung beschlossene Wachstumsstrategie (Ausbau des Fahrplanangebotes, Einführung neuer Themenfahrten) kann nur mit zusätzlichen Betriebsmitteln (Schiffe, Personal) umgesetzt werden und braucht Zeit.

Die Unternehmensleitung der BSG ist jedoch überzeugt, dass der Erfolg dieser Strategie sich mittelfristig verstärken wird.



Bilanz

		31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Aktiven	Erläuterung		
Flüssige Mittel	1	1'363'685	1'153'820
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'964'992	1'094'514
Übrige kurzfristige Forderungen		74'333	565'080
Vorräte		60'000	55'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	245'197	191'280
Total Umlaufvermögen		3'708'207	3'059'694
Beteiligungen	4	1	1
Sachanlagen	5	5'915'753	6'033'978
Total Anlagevermögen		5'915'754	6'033'979
Total Aktiven		9'623'961	9'093'673
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	883'208	138'586
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	50'000	50'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	314'285	290'290
Kurzfristige Rückstellungen		270'000	240'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	1'354'359	1'512'254
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'871'852	2'231'130
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	7	2'220'000	2'310'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		562'500	612'500
Langfristige Rückstellungen		168'000	168'000
Total langfristiges Fremdkapital		2'950'500	3'090'500
Total Fremdkapital		5'822'352	5'321'630
Aktienkapital		4'320'000	4'320'000
Gesetzliche Gewinnreserven		880	880
Eigene Kapitalanteile		-880	-880
Bilanzgewinn			
Verlustvortrag		-547'957	-578'168
Jahresergebnis		29'566	30'211
Total Eigenkapital		3'801'609	3'772'043
Total Passiven		9'623'961	9'093'673

Erfolgsrechnung

	Erläuterung	2016 CHF	2015 CHF
Verkehrsertrag	9	5'610'072	5'285'595
Pachteinnahmen		318'524	315'317
Übriger Betriebsertrag		195'170	256'504
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		6'123'766	5'857'416
Materialaufwand und Fremdleistungen		475'427	454'903
Personalaufwand	10	3'029'054	3'006'562
Energie		474'563	447'869
Übriger betrieblicher Aufwand	11	1'265'977	1'058'585
Abschreibungen		798'180	792'468
Total Betriebsaufwand		6'043'201	5'760'387
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		80'565	97'029
Finanzertrag		10'943	21'954
Finanzaufwand		-34'726	-42'326
Ordentliches Ergebnis		56'782	76'657
Ausserordentlicher Ertrag	12	13'025	1'146
Ausserordentlicher Aufwand	13	-34'417	-37'000
Ergebnis vor Steuern		35'390	40'803
Direkte Steuern		-5'824	-10'592
Jahresergebnis		29'566	30'211

Geldflussrechnung

	2016 CHF	2015 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	29'566	30'211
Abschreibungen auf Sachanlagen	798'180	792'468
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-870'478	-16'138
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	490'747	-520'842
Veränderung Vorräte	-5'000	6'900
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-53'918	63'236
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	744'622	-226'029
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23'518	-31'998
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-157'894	43'759
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'029'819	141'567
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-679'955	-413'100
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-679'955	-413'100
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Amortisation Darlehen	-140'000	-140'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-140'000	-140'000
Veränderung flüssige Mittel	209'865	-411'533
Nachweis Fonds flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	1'153'820	1'565'353
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1'363'685	1'153'820
Veränderung flüssige Mittel	209'865	-411'533

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
1 Flüssige Mittel		
Kasse	91'303	52'351
Post	299'590	401'426
Bank	972'792	700'043
Total	1'363'685	1'153'820
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'964'992	977'520
gegenüber Bielersee-Gastro AG	-	116'994
Total	1'964'992	1'094'514
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	232'797	178'880
gegenüber Bielersee-Gastro AG	12'400	12'400
Total	245'197	191'280
4 Beteiligungen		
Das Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 22, Ziffer 3.1 ersichtlich.		

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

5 Sachanlagen

in CHF	Anschaffungskosten				Bestand 31.12.16	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.16
	Bestand 01.01.16	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuch. 2016		Bestand 01.01.16	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Bestand 31.12.16	
Hochbau										
Betriebsgebäude	80'000				80'000	37'200	1'200		38'400	41'600
Solothurn										
Hafengebäude	3'441'133				3'441'133	1'038'275	137'699		1'175'973	2'265'160
Einrichtung Hafengebäude	830'784				830'784	497'618	41'500		539'118	291'666
Einrichtungen										
MIS/EDV-Anlage	194'000	59'000	41'000		212'000	194'000	14'800	41'000	167'800	44'200
Landungsanlagen	253'000				253'000	217'197	12'700		229'897	23'103
Ablaufbahn Nidau	818'000				818'000	645'686	24'500		670'186	147'814
Schiffsfunk	30'311				30'311	30'311			30'311	0
Billett-Geräte	307'950				307'950	230'569	30'800		261'369	46'581
Audio-Tour	106'000				106'000	106'000	-		106'000	0
Schliessanlage	54'000				54'000	5'400	5'400		10'800	43'200
Betriebsfahrzeuge	19'000				19'000	19'000	-		19'000	0
Personenmotorschiffe										
MS Petersinsel	5'280'000	2'000		31'000	5'313'000	4'812'450	30'200		4'842'650	470'350
MS Berna	2'712'347				2'712'347	2'712'347	-		2'712'347	0
MS Rousseau	8'000'000				8'000'000	8'000'000	-		8'000'000	0
MS Stadt Biel	1'084'000				1'084'000	1'042'200	2'200		1'044'400	39'600
MS Chasseral	1'029'000				1'029'000	678'900	19'500		698'400	330'600
MS Stadt Solothurn	1'670'000				1'670'000	1'656'000	1'000		1'657'000	13'000
MS Siesta	6'225'600	24'000		114'000	6'363'600	5'079'219	318'181		5'397'400	966'200
EMS MobiCat	247'006				247'006	214'606	3'600		218'206	28'800
Schiffsmotoren und Einrichtungen										
MS Petersinsel	357'100				357'100	298'578	35'700		334'278	22'822
MS Berna	427'500				427'500	241'400	25'100		266'500	161'000
MS Stadt Biel	202'700				202'700	182'900	7'300		190'200	12'500
MS Chasseral	97'500				97'500	65'600	9'800		75'400	22'100
MS Stadt Solothurn	159'600	25'000			184'600	159'600	2'500		162'100	22'500
MS Rousseau	22'000				22'000	6'600	2'200		8'800	13'200
MS Siesta	553'500				553'500	278'600	55'400		334'000	219'500
EMS Mobicat	157'000				157'000	76'200	15'700		91'900	65'100
Mobilien	2	12'000			12'002		1'200		1'200	10'802
Anlagen in Bau	201'401	557'955		-145'000	614'355					614'355
Total	34'560'433	679'955	41'000	-	35'199'388	28'526'456	798'180	41'000	29'283'636	5'915'753

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	461'827	138'586
gegenüber Bielersee-Gastro AG	210'690	-
Total	672'517	138'586
7 kurzfristige / langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Finanzierungsdarlehen Stadt Biel (zinslos)	1'500'000	1'500'000
Hypothekendarlehen Wirtschaftsförderung/LIM (zinslos)	810'000	900'000
Hypothekendarlehen	612'500	662'500
	2'922'500	3'062'500
kurzfristig fälliger Anteil (< 12 Monate)	140'000	140'000
langfristig fälliger Anteil (> 12 Monate)	2'220'000	2'310'000
Total	2'360'000	2'450'000
8 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abonnemente	984'857	1'060'857
gegenüber Dritten	369'502	434'522
gegenüber Bielersee-Gastro AG	210'691	16'875
Total	1'565'050	1'512'254
9 Verkehrsertrag		
Kursfahrten	4'903'997	4'583'939
Themenfahrten	299'913	320'487
Extrafahrten	406'162	381'169
Total	5'610'072	5'285'595
10 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2'381'261	2'448'283
Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	298'490	240'464
Sozialaufwand	349'302	317'815
Total	3'029'053	3'006'562
11 Übriger betrieblicher Aufwand		
Pacht und Miete	112'821	112'304
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	400'386	233'965
Versicherungen und Gebühren	101'298	92'263
Verwaltungsaufwand	486'785	430'553
Werbung	164'687	189'500
Total	1'265'977	1'058'585
12 Ausserordentlicher Ertrag		
Diverse	13'025	1'146
Total	13'025	1'146
13 Ausserordentlicher Aufwand		
Rückstellung Rechtskosten	30'000	-
Diverse	4'417	-
Nachforderung MWST 2010-2014	-	37'000
Total	34'417	37'000

Anhang zur Jahresrechnung

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde bezüglich Darstellung und Bewertung auf der Basis des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Auf der Passivseite wurde allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Beteiligungsverzeichnis

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG ist an folgender Gesellschaft massgeblich beteiligt:

	Buchwert in CHF per 31.12.2016	Aktienkapital CHF	Beteiligung in % per 31.12.2016	Beteiligung in % per 31.12.2015
Bielersee Gastro AG, Biel	0	224'000	57,0	57,0

Der Stimmenanteil entspricht der Kapitalbeteiligungsquote.

	31.12.16 Stück	31.12.15 Stück
3.2 Eigene Kapitalanteile (Inhaberaktien à nominal CHF 10)		
Bestand 01.01.	880	880
Kauf	0	0
Verkauf	0	0
Bestand 31.12.	880	880

	31.12.16 CHF	31.12.15 CHF
3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Hypothekendarlehen		
Buchwert Anlagen Hafengebäude	2'556'825	2'625'724
Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen	3'100'000	3'100'000
davon beanspruchte Kredite	1'422'500	1'562'500

3.4 Erklärung betreffend Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unterhalb von 50.

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



An die Generalversammlung der
Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG, Biel

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang / Seiten 16 bis 22) der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Langenthal, 24. April 2017

GFELLER + PARTNER AG

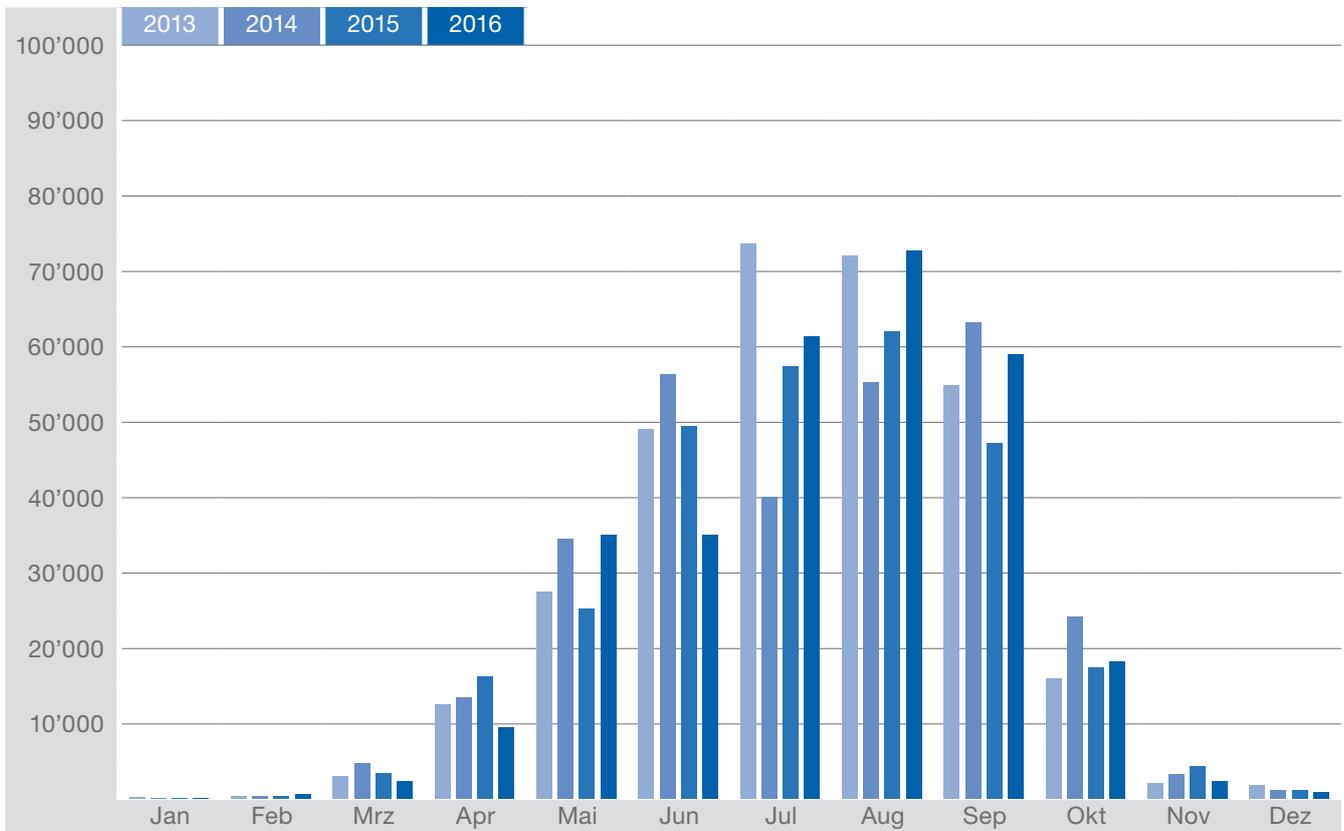
André Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

ppa. Christian Zwahlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Tagesfrequenzen 2016

Tag	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1					364	850	1'394	2'462	2'324	772	87	44
2					64	512	812	1'779	2'817	1'547		91
3			46	890	176	554	2'772	3'518	3'190	314		
4					337	1'119	1'135	2'899	2'345	1'433		306
5					4'018	1'092	1'568	969	252	941	43	
6			359		2'734	994	1'966	2'598	1'939	832	474	
7					2'417	1'224	2'486	3'939	2'485	693		
8				80	2'660	755	2'346	2'290	2'680	782		70
9				303	502	1'319	2'188	1'272	3'038	982	15	
10				1'542	932	2'715	2'945	1'578	2'777	221		
11			99	101	632	911	739	2'390	3'576	570		
12				551	335	767	649	3'188	1'153	1'112		
13			410	139	339	289	783	3'077	2'263	238	355	
14		90		350	684	766	590	3'793	2'994	329		
15	58			203	2'565	868	1'939	1'618	904	1'162		119
16				334	1'572	819	2'456	2'282	1'120	1'535		
17				215	410	974	3'639	2'017	1'770	33	128	
18			107	34	919	1'310	1'528	1'057	1'355	267	176	
19		50	42	533	631	1'029	2'604	2'363	616	236		
20	24		682	802	981	720	2'398	1'785	1'003	453	536	
21				758	2'243	690	1'782	2'862	1'300	373		
22				312	2'208	1'992	1'145	1'393	2'010	1'564		
23				417	194	2'466	1'525	2'512	1'632	1'039		
24			81	513	434	1'674	3'112	2'706	3'553		23	
25			23	31	1'119	1'247	1'410	2'420	3'916		46	
26		79		148	1'811	2'362	2'885	2'794	190			
27			230	166	1'534	989	2'905	2'922	882		452	
28		340	26	304	1'428	1'856	2'674	3'070	1'203	10		
29				480	1'059	1'507	2'994	622	2'141			
30				686	127	1'339	1'964	1'857	1'634	614		
31			140		313		2'041	2'302		159		166
Total 2016												
298'341	82	559	2'245	9'892	35'742	35'709	61'374	72'334	59'062	18'211	2'335	796
Total 2015												
283'045	61	353	3'024	16'350	25'110	49'215	57'443	61'818	47'279	17'270	4'118	1'004
Abweichung zu 2015												
Monat	21	206	-779	-6'458	10'632	-13'506	3'931	10'516	11'783	941	-1'783	-208
Jahr	21	227	-552	-7'010	3'622	-9'884	-5'953	4'563	16'346	17'287	15'504	15'296

Personenfrequenzen nach Monaten



Frequenzen der Stationen 2016

Station	Ein	Aus
Biel/Bienne	109'741	114'436
Engelberg-Wingreis	3'170	2'514
Twann	25'102	10'909
Ligerz	13'153	13'811
St. Petersinsel	35'228	33'143
La Neuveville	11'127	12'779
Erlach	23'336	27'247
Murten	20'970	20'180
Neuchâtel	2'820	10'166
Büren an der Aare	4'238	4'822
Grenchen	3'106	3'695
Altreu	6'492	6'603
Solothurn	32'025	31'222
Diverse	7'833	6'814
Total	298'341	298'341

Personenverkehr im Vergleich zum Vorjahr

Monat	Aare			Bielersee			Drei-Seen-Fahrt		
	2015	2016	+/-	2015	2016	+/-	2015	2016	+/-
Januar		58	58	61	24	-37			
Februar				353	491	138		68	68
März	74		-74	1'911	1'385	-526	1'039	860	-179
April		171	171	12'553	7'091	-5'462	3'789	2'630	-1'159
Mai	4'242	8'557	4'315	15'800	20'231	4'431	5'068	6'954	1'886
Juni	15'521	5'605	-9'916	23'896	21'092	-2'804	9'798	9'012	-786
Juli	17'424	16'209	-1'215	27'863	32'118	4'255	12'151	13'047	896
August	18'290	20'764	2'474	29'572	35'407	5'835	13'969	16'163	2'194
September	13'525	15'773	2'248	23'666	29'444	5'778	10'088	13'845	3'757
Oktober	1'977	2'002	25	10'563	10'940	377	4'730	5'269	539
November		43	43	2'615	1'390	-1'225	1'503	902	-601
Dezember				858	689	-169	146	107	-39
Total	71'053	69'182	-1'871	149'711	160'302	10'591	62'281	68'857	6'576

Betriebsergebnisse

Verkehrseinnahmen nach Gebieten	CHF	%
Aare	1'300'914	23%
Bielersee	3'014'355	54%
Drei-Seen-Fahrt	1'294'803	23%

	CHF	%	Person	Schiffs-kilometer	Schiffstag
Betriebserträge					
Verkehrsertrag	5'610'072	91,6	18,80	69,71	5'701,29
Nebenertrag	513'694	8,4	1,72	6,38	522,05
Total Betriebserträge	6'123'766	100,0	20,52	76,09	6'223,34
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	3'029'054	50,1	10,15	37,64	3'078,31
Sachaufwand	2'215'968	36,7	7,43	27,54	2'252,00
Ordentliche Abschreibungen	798'180	13,2	2,68	9,92	811,16
Total Betriebsaufwand	6'043'201	100,0	20,26	75,09	6'141,46

Statistische Angaben

Flottenliste	Petersinsel	Berna	Stadt Biel	Chasseral	Stadt Solothurn	Siesta	MobiCat	Rousseau
Typ	MS	MS	MS	MS	MS	MS	EMS	MS
Baujahr	1976	1964	1953	1960	1973	1991	2001	2012
Erbauer	Linz AG	Linz AG	Rheinwerft Walsum	Bodan-Werft	Linz AG	Deggendorfer Werft	R.Minder Ch.Bolinger	Linz AG
Länge über alles (m)	53,15	48,23	40,85	35,98	40	48,15	33	48
Breite über alles (m)	10,50	9,00	6,87	7,90	7,65	10,50	11,83	9,5
Tiefgang leer (m)	1,20	1,20	1,25	1,15	1,09	1,22	1,43	1,15
Tiefgang beladen (m)	1,35	1,40	1,41	1,33	1,20	1,30	1,50	1,25
Verdrängung leer (t)	235	169	129	86	109	262	115	248
Fassungsvermögen (Personen)	700	600	500	350	300	500	150	300
Maschine	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Siemens Elektro	Scania Diesel
Leistung (kW)	596	470	368	234	258	618	162	514
Geschwindigkeit (km/h)	21	24	23	21	23	21	12	24
Versicherungswert (CHF)	9'085'000	4'676'000	3'846'000	3'619'000	4'306'000	7'470'000	3'263'000	7'400'000

Schiffskilometer und Schiffstage

	Kilometer	Schiffstage
MS Petersinsel	14'234	160
MS Berna	16'509	179
MS Stadt Biel	11'688	133
MS Chasseral	10'548	134
EMS MobiCat	11'671	158
MS Siesta	1'865	57
MS Stadt Solothurn	5'461	62
MS Rousseau	8'500	101
Total	80'476	984

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG

Badhausstrasse 1a

Postfach

CH-2501 Biel/Bienne

Telefon +41 (0)32-329 88 11

Telefax +41 (0)32-322 33 25

E-Mail info@bielersee.ch

www.bielersee.ch